

Auf den Spuren von Odysseus

«Warten auf Odysseus» – Film von Sebastian Frommelt über Artemis



Die Künstlerin Artemis und der Filmemacher Sebastian Frommelt im Kunstraum Engländerbau.

7/2 Volksblatt Do 6. Febr. 2003

VADUZ – In den letzten zwölf Jahren hat Artemis auf der griechischen Insel Tinos ihre Tapisseriezyklen realisiert. Nachdem der Odyssee-Zyklus bereits in Frankreich präsentiert wurde, wird er nun, zusammen mit dem Zyklus «Das Einhorn», im Kunstraum Engländerbau gezeigt.

• Gerolf Hauser

Zum Konzept der Ausstellungen im Kunstraum Engländerbau gehören Begleitveranstaltungen. Am Dienstag wurde der von Sebastian Frommelt gedrehte Film über die Künstlerin Artemis «Warten auf Odysseus» gezeigt. Am Dienstag, 11. Februar

wird um 18 Uhr Hieronymus Schädler in einer Live-Performance seine Musik zur Odyssee präsentieren.

Drei Beobachterebenen

«Nur» 20 Minuten dauert der Film «Warten auf Odysseus», den Sebastian Frommelt auf Tinos drehte. In diesen «nur» 20 Minuten gelingt es ihm, nicht nur Artemis als Künstlerin und ihre Teppich-Webarbeiten sichtbar zu machen, der Film lässt mit seinen Bildern der griechischen Insel Tinos auch erkennen, woher Artemis ihre Inspirationen bekommt, jede Farbe in ihren Tapisserien lichtvoll zu gestalten. Sebastian Frommelt lässt in seinem Film drei Beobachterebe-

nen sich abwechseln. Da wird die lichtumflutete Insel gezeigt mit ihren Menschen, Tieren, Gebäuden, begleitet von den Geräuschen des Windes, des Meeres, der Zikaden und der flimmernden Hitze (man glaubt sie tatsächlich zu hören); dann Artemis im Licht, in der Hitze, am Meer, sozusagen auf den Spuren von Odysseus (mit der Musik von Nicoloudis, Gülay und Hieronymus Schädler), und schliesslich Artemis beim Weben ihrer Teppiche; zu diesen Bildern werden Texte aus Homers und Kazantzakis Odysseen gesprochen; diese Bilder bringen uns die Künstlerin im wahrsten Sinne des Wortes durch ihre Teppiche näher, denn Sebastian

Frommelt wirft mit seiner Kamera Blicke auf die Künstlerin meist durch die am Webrahmen gespannten Fäden. Alles fügt sich zu einem Gesamtbild, das Artemis und ihre Tapisseriezyklen zeigt in diesem zur Ruhe gekommenen Paradies inmitten der zwar landschaftlich kargen, kulturell und vor allem vom Licht her aber sehr reichen Insel.

Tapisserien von Artemis: bis 16. März 2003 im Kunstraum Engländerbau. Öffnungszeiten: Di und Do 13 bis 20, Mi und Fr 13 bis 17, Sa und So 11 bis 17 Uhr. Der Film kann während der Ausstellung im Nebenzimmer des Kunstraums Engländerbau gesehen werden und kann erworben werden.

2/2

DONNERSTAG, 6. FEBRUAR 2003

**VOLKS
BLATT**